



## Grüß Gott!

Manche kennen diese Erzählung: Neben den drei Königen aus dem Morgenland begab sich auch ein vierter auf den Pilgerweg zum königlichen Kind und trug zahlreiche wertvolle Gaben bei sich. Auf dem Weg wurde er jedoch durch das Schicksal aufgehalten – er begegnete verschiedenen Gestalten des menschlichen Leids, und bei jeder Begegnung hat er etwas aus seinen Schätzen hergeschenkt. Er bezahlte Kohle zum Heizen für eine frierende arme alte Frau, eine Speise für hungernde Kinder, Medikamente für einen Kranken, und zu guter Letzt kaufte er einen Notleidenden aus der Sklaverei frei. Schließlich stand er mit leeren Händen da. Der Stern hat für ihn nicht mehr geleuchtet – denn jenes königliche Kind war schon längst aus den Windeln herausgewachsen und lebte bereits nicht mehr im Stall von Betlehem. Lange Jahre irrte unser König wie ein Elender in der Welt umher. Und als er schon sehr alt war, gelangte er letztendlich vor die Tore von Jerusalem. Aus diesen Toren führten die Soldaten gerade jemanden heraus, der zum Tode verurteilt worden war – und sie nagelten ihn vor den Toren der Heiligen Stadt ohne Gnade ans Kreuz. In jenem Moment bekam der König eine innere Erleuchtung: Dieser Gekreuzigte war jener König, zu dessen Wiege er sich auf einen langen Weg begeben hatte, der jedoch jetzt erst zu Ende ging. Er kniete am Fuß des Kreuzes nieder und ein Blutstropfen – das kostbarste Juwel – rann in seine leeren Hände. Die Hände dieses Königs wurden so zum heiligen Gral, zum Kelch des Blutes Jesu.

Diese Erzählung, die das weihnachtliche und das österliche Motiv miteinander verbindet, bringt eine tiefe Wahrheit zum Ausdruck: Der Weg nach Betlehem – unsere Suche nach Gott in Jesus – ist oft nicht derart idyllisch, wie er in den üblichen Krippen dargestellt wird. Dieser Weg darf nicht dem menschlichen Leid ausweichen, auch wenn die Begegnung mit ihm wie eine Verzögerung erscheint und Verluste mit sich bringt. Am Ende kommt unser Weg beim Erlöser an, der viel mehr schenkt, als was wir geben können: Das ewige Leben.  
Pfarrer Paul Burtscher



Foto: Peter Kane



*Im Anfang war das Wort  
und das Wort war Gott.*

*In ihm war Leben und  
das Leben war das Licht  
der Menschen.*

*Und das Wort ist Fleisch  
geworden und hat unter  
uns gewohnt.*

*(Joh 1,1-18)*



## Gottesdienstordnung

24. Dezember 2023 – 07. Jänner 2024

### SO 24.12. 4. Adventsonntag Heiliger Abend

10:15 Eucharistiefeier zum 4. Advent  
14:00 Weihnacht für Trennungsväter  
15:30 Kinderweihnacht  
21:00 Christmette

### MO 25.12. Fest der Geburt des Herrn

10:15 Festgottesdienst

### DI 26.12. Fest des hl. Stephanus

10:15 Eucharistiefeier  
18:00 Festgottesdienst mit *Musica Sacra*

Ferdinand Schubert:  
Hirtenmesse in B, op. 13  
Soli, Chor & Orchester

### MI 27.12. Fest des hl. Johannes

19:00 Liturgie für Männer, Weinsegnung  
mit Männergesangsverein Höchst

### DO 28.12. Fest der unschuldigen Kinder

08:00 Messfeier

### SA 30.12.

08:00 Messfeier

### SO 31.12. Fest der Heiligen Familie

10:15 Eucharistiefeier  
mit Segnung der Familien

### MO 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr

10:15 Eucharistiefeier

### DO 04.01.

08:00 Messfeier

### SA 06.01. Hochfest d. Erscheinung des Herrn

10:15 Eucharistiefeier mit Sternsängern  
Salz- und Wasserweihe

### SO 07.01. Fest der Taufe des Herrn

10:15 Eucharistiefeier



Foto Michael Tillmann

*Am Neujahrstag feiern wir das Fest der Gottesmutter Maria.  
Mit ihrem Kind bringt sie uns Segen für das neue Jahr.*

## Informationen und Termine

### Sternsinger unterwegs

Vom 3. bis 5. Jänner 2024, jeweils 13.00–17.00 Uhr, sind die „Drei Könige mit Stern“ in folgenden Parzellen unterwegs:

3. Jänner: Gitzen, Künzen, Baumgarten, Bereuter, Sack, Dellen, Staudach, Meschen, Schneider, Loch, Buggenegg, Maiern, Oberbildstein, Acker, Gallin, Haag, Loban, Grub, Kreuzmoos, Vockenbühl  
*Im Farnach sind die Sternsinger von 17.00–18.00 Uhr bei der Kapelle und können dort erlebt werden.*

4. Jänner: Unterschwende, Schanz, Geisbirn, Kapf, Knobel

5. Jänner: Oberschwende, Dorf, Unterdorf, Platte, Ankenreuthe



### Kirchliche Jahresstatistik 2023

Taufen: 35 Kinder (6 von Bildstein)  
Hochzeiten: 26 Ehepaare (1 von Bildstein)  
Erstkommunion: 6 Kinder  
Firmung: 12 Jugendliche  
Verstorbene: 5 Personen

### Dank und Segen zum neuen Jahr

Wir danken für das Verständnis, das Wohlwollen und die Mitarbeit von euch.

Ein frohes und gesegnetes und wenn möglich auch ein gesundes neues Jahr 2024 wünscht euch das Pfarrteam von Maria Bildstein.



*Gute Taten sind wie Sterne am Himmel; lasst uns täglich Neue dazutun, damit sie uns in der Nacht des Lebens leuchten.* (Urs Aebersold)

### Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
pfarramt@maria-bildstein.at  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

